

B.Pol.701 – Seminar

Digitalisierung als politisches Problem

Die digitale Transformation führt zu grundlegenden Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Sie hat erhebliche ökonomische Verteilungseffekte, stellt die Geltung liberaler Rechte auf die Probe und konfrontiert politische Akteure mit neuen kommunikativen und regulatorischen Herausforderungen.

Gemessen daran verläuft die politische Debatte über Digitalpolitik erstaunlich ruhig und wenig kontrovers. Im Seminar analysieren wir daher die Auswirkungen verschiedener Digitalisierungsprozesse und deren diskursive wie (partei)politische Bearbeitung. Das Ziel des Seminars ist es, Konflikte und Konfliktpotenziale der Digitalpolitik zu identifizieren und die Möglichkeiten für eine demokratische Kontrolle der digitalen Transformation zu reflektieren.

Die Erstellung einer Hausarbeit ist in den Seminarablauf integriert; Materialien und Literatur zur Unterstützung von Planung und Schreibprozess werden zur Verfügung gestellt. Als Hausarbeit ist die strukturierte Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung vorgesehen. Die Seminarliteratur legt einen entsprechenden Fokus auf die wissenschaftliche Analyse von Digitalisierung und Digitalpolitik. Politische Sachfragen werden punktuell auch, aber nachrangig behandelt. Die Bereitschaft englischsprachige wissenschaftliche Artikel zu lesen ist zwingend notwendig.

Schlagerworte: Diskursiver Institutionalismus, Diskursanalyse, Parteienwettbewerb, Salienztheorie, Digitalpolitik

Einführungsliteratur

Busch, A., Breindl, Y., & Jakobi, T. (Hrsg.). (2019). Netzpolitik: Ein einführender Überblick. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Klenk, T., Nullmeier, F., & Wewer, G. (Hrsg.). (2020). Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer VS.

Schmidt, F. (2021). Netzpolitik: Eine feministische Einführung. Verlag Barbara Budrich.

- dazu beachten: Kniep, R. (2021). Schmidt, Francesca: Netzpolitik. Eine feministische Einführung. Publizistik 66, 681–683.

1. Einführung in die Digitalpolitik

24.10. – Vorstellung des Seminars

07.11. – Berichterstattung über Digitalpolitik

14.11. – Erforschung von Digitalpolitik

Reiberg, A. (2021). Medien- und Netzpolitik: Eine politikfeldanalytische Übersicht. In I. Borucki, K. Kleinen-von Königslöw, S. Marschall, & T. Zerback (Hrsg.), *Handbuch Politische Kommunikation*, 1-16. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Hösl, M., & Kniep, R. (2019). Auf den Spuren eines Politikfeldes: Die Institutionalisierung von Internetpolitik in der Ministerialverwaltung. *Berliner Journal für Soziologie*, 29(3–4), 207–235.

Breindl, Y. (2019). Internet Governance: Von der Selbstregulierung zu hybriden Regulierungsmodellen. In A. Busch, Y. Breindl, & T. Jakobi (Hrsg.), *Netzpolitik*, 81–102. Springer Fachmedien Wiesbaden.

2. Diskurse der Digitalpolitik

21.11. – Einführung in die Diskursforschung

Schmidt, V. A. (2008). Discursive Institutionalism: The Explanatory Power of Ideas and Discourse. *Annual Review of Political Science*, 11(1), 303–326.

Schünemann, W. J. (2016). Manifeste Deutungskämpfe. Die wissenssoziologisch-diskursanalytische Untersuchung politischer Debatten. In S. Bosančić & R. Keller (Hrsg.), *Perspektiven wissenssoziologischer Diskursforschung*, 29–51. Springer VS.

28.11. – Diskurse über das Internet

Hösl, M. (2019). Semantics of the internet: A political history. *Internet Histories*, 3(3-4), 275-292.

Reiberg, A. (2017). The Construction of a New Policy Domain in Debates on German Internet Policy. *European Policy Analysis*, 3(1), 146–167.

05.12. – Diskurse zur Zukunft der Arbeit

Marenco, M., & Seidl, T. (2021). The discursive construction of digitalization: A comparative analysis of national discourses on the digital future of work. *European Political Science Review*, 13(3), 391–409.

12.12. – Diskurse über Künstliche Intelligenz

Bareis, J., & Katzenbach, C. (2022). Talking AI into Being: The Narratives and Imaginaries of National AI Strategies and Their Performative Politics. *Science, Technology, & Human Values*, 47(5), 855-881.

3. Parteien und Digitalpolitik

09.01. – Parteistrategien

Seeberg, H. B. (2021). Avoidance and engagement: Do societal problems fuel political parties' issue attention? *Party Politics*. Online first.

Pohle, J., Hösl, M., & Kniep, R. (2016). Analysing internet policy as a field of struggle. *Internet Policy Review*, 5(3), 1-21.

16.01. – Die Piratenparteien

Jääsaari, J., & Hilden, J. (2015). From File Sharing to Free Culture: The Evolving Agenda of European Pirate Parties. *International Journal of Communication* 9, 870–889.

Niedermayer, O. (2013). Die netzpolitischen Reaktionen der anderen Parteien auf das Erscheinen der Piratenpartei. In O. Niedermayer (Hrsg.), *Die Piratenpartei*, 237–257. Springer Fachmedien.

23.01. – Digitalisierung als Mainstream-Thema?

König, P. D. (2018). Digitalpolitische Positionen im deutschen Parteiensystem: Eine Analyse der Parteipositionen zu den Bundestagswahlen der Jahre 2009, 2013 und 2017. *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 12(2), 399–427.

König, P. D., & Siewert, M. B. (2021). Kurzstudie: Digitalpolitik der Parteien zur Bundestagswahl 2021. Hochschule für Politik, TU München.

König, P. D., & Wenzelburger, G. (2019). Why parties take up digitization in their manifestos: An empirical analysis of eight Western European economies. *Journal of European Public Policy*, 26(11), 1678-1695.